

HDI LEBEN: „Mit unserer Geldanlage können wir LEBENSWERTE schützen“

Interview. Nachhaltigkeit wird heute ganzheitlich gesehen und als sozial verantwortliches Lebensführungsmodell interpretiert, in dem jeder einzelne einen wichtigen Beitrag leisten kann. Direktor Michael Miskarik, Leiter der HDI Lebensversicherung AG in Österreich, erklärt, worauf es dabei im Wesentlichen ankommt

Herr Miskarik, 2018 veröffentlichte die Europäische Kommission einen Aktionsplan zur Finanzierung von nachhaltigem Wachstum. Welche Auswirkungen hat diese Zielsetzung auf unseren Alltag?

Michael Miskarik: Die EU-Kommission hat das Thema Nachhaltigkeit damit erstmals als ganzheitliches Lebensführungsmodell formuliert, in dem jeder einzelne von uns eine klar definierte gesellschaftspolitische Verantwortung übertragen bekommt. Jetzt ist es an uns, diese Verantwortung wahrzunehmen. Wenn jeder einzelne von uns mit den vorhandenen Ressourcen achtsam umgeht, können wir diese Welt für alle zu einer besseren Welt machen. In unserem alltäglichen Handeln spielt dabei nicht zuletzt die Dimension der Gerechtigkeit eine wichtige Rolle: Gerechtigkeit im gesellschaftlichen Miteinander sowie Gerechtigkeit zwischen heutigen und zukünftigen Generationen. Demzufolge bedeutet nachhaltige Lebensführung vereinfacht ausgedrückt, dass wir durch unseren eigenen Lebensstil den nachfolgenden Generationen die gleichen Möglichkeiten in Form von Ressourcen bieten, die auch wir zur Verfügung haben.

Wenn es heute um Nachhaltigkeit geht, wird oft von ESG-Kriterien gesprochen. Was kann man sich darunter vorstellen?

Die Abkürzung ESG steht für Environment, Social and Governance – also Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Daraus geht ganz klar hervor, dass Nachhaltigkeit mehr als Umweltschutz ist. Vor allem die soziale Dimension hat in den letzten



Nachhaltiges Investieren ist vor allem für künftige Generationen von großer Wichtigkeit

Jahren enorm an Bedeutung gewonnen und wird in Zukunft unser Verhalten im Alltag auf vielfältige Art und Weise beeinflussen. Denn erstmals setzen wir uns als Gesellschaft bewusst damit auseinander, dass unser Handeln nicht nur die Umwelt belasten, sondern auch die Arbeits- und Menschenrechte anderer Menschen direkt oder indirekt verletzen kann. Als Beispiel sei hier die Herstellung von Modeartikeln oder die Ernte von exotischen Früchten genannt. Daher war es ein notwendiger Schritt, die Aspekte der Ökologie, Ökonomie und Soziales im Rahmen einer nachhaltigen Entwicklung zusammenzuführen. Dabei muss es unser gemein-

sames Ziel sein, die Arbeits- und Lebenskraft jedes einzelnen zu fördern und gleichzeitig negative Auswirkungen auf das Leben anderer zu vermeiden.

Nachhaltige Geldanlagen werden in Zukunft auch in der Vorsorgeberatung ein wichtiges Thema sein. Was ändert sich in diesem Bereich?

Der Aktionsplan der EU für ein nachhaltiges Finanzsystem sieht vor, dass die europäische Finanzindustrie bei der Konzeption und dem Vertrieb von Finanzprodukten transparent darlegen muss, welche Auswirkungen die veranlagten Gelder auf die Umwelt und die Gesellschaft haben. Um hier ein-

heitliche Standards zu gewährleisten, hat der Europäische Gesetzgeber die sogenannte Offenlegungsverordnung sowie die Taxonomie-Verordnung erlassen. Gleichzeitig wurden Vorsorgeberater dazu verpflichtet, im Rahmen des Beratungsgesprächs die Nachhaltigkeits-Präferenzen ihrer Kundinnen und Kunden zu ermitteln. Das heißt: In Zukunft können wir mit unserer Geldanlage all jene LEBENSWERTE schützen, die uns persönlich wichtig sind. Damit übernimmt jeder von uns eine wichtige gesellschaftspolitische Verantwortung.

Wodurch unterscheidet sich nachhaltige Geldanlage von

herkömmlichen Investments?

Neben ökologischen geht es bei nachhaltigen Investments vor allem um soziale und gesellschaftliche Fragestellungen. Eine gute Unternehmensführung, faire Vergütungsregeln, Engagement für die Gesellschaft und Menschenrechte sind ebenso Voraussetzungen für die Anlageentscheidung wie der bewusste Umgang mit Ressourcen. All diese Aspekte ergänzen bei nachhaltigen Geldanlagen die klassischen Kriterien der Rentabilität, Liquidität und Sicherheit. Wichtige Investmentthemen sind dabei erneuerbare Energie, Klima- und Umweltschutz sowie Wasserwirtschaft. Ich bin der Überzeu-



Direktor Michael Miskarik, HDI LEBEN Österreich

gung, wir wären heute alle gut beraten, wenn wir unser verfügbares Kapital im Sinne eines nachhaltigen Portfolio-gedankens streuen. Das bedeutet, auch in fondsgebundene Lebensversicherungen, Aktien bzw. Aktienfonds zu investieren, deren Fokus auf einem verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen sowie einer klaren Werteorientierung liegt. Daher ist es für die Menschen auch wichtig, dass es verlässliche Zertifikate, Siegel und/oder Labels gibt, die sie bei der Auswahl unterstützen, indem sie eine entscheidende Orientierung geben.

HDI LEBEN empfiehlt allen, die für ihre Familie nachhaltig vorsorgen wollen, ein umfassendes Beratungsgespräch mit einem vertrauensvollen, zuverlässigen und fachlich kompetenten Vorsorgespezialisten.

Orientierung finden Interessierte unter: www.hdi-leben.at/beratersuche

Im nächsten KURIER-Schwerpunktthema am 2. Juli geht es um den Vermögensaufbau mit nachhaltigen Investments.

1 Ernte LEBENSWERT

HDI LEBEN
macht das Leben lebenswert

Versichern Sie, was sich im Leben lohnt.

www.hdi-leben.at | www.lebenswert.at | facebook.com/HDI.Lebenswert | linkedin.com/company/hdileben